

Verordnung über die Zollansätze für Waren aus der EFTA, den EG und Finnland

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 105

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Verordnung
über die Zollsätze für Waren aus der EFTA, den EG
und Finnland**

(Freihandelsverordnung)

Aenderung vom 21. April 1976

Der Schweizerische Bundesrat verordnet:

I

Die Tarifnummern 1704.20, 1704.30, 1806.30, 1901.01, 1902.10, 1902.20, 1903.01, 1907.20, 1908.10, 1908.20, 2101.12, 2107.10, 2107.20 und 2107.40 des Anhangs zur Verordnung vom 28. März 1973 über die Zollsätze für Waren aus der EFTA, den EG und Finnland erhalten folgende neue Fassung:

Tarif-Nr.	Zollsatz für Waren der		Tarif-Nr.	Zollsatz für Waren der		Tarif-Nr.	Zollsatz für Waren der	
	ES	EFTA		ES	EFTA		ES	EFTA
	f. je 100 kg brutto	f. je 100 kg brutto		f. je 100 kg brutto	f. je 100 kg brutto		f. je 100 kg brutto	f. je 100 kg brutto
1704.20	8,20 1) + bT 2)	frei	1806.30	42,- 3)	40,-	1902.40	4,- 1)	frei
22	8,20 1) + bT	frei	1901.10	4,- 1)	frei	42	4,- 1)	frei
24	8,20 1) + bT	frei	20	4,- 1)	frei	50	4,- 1)	frei
30	10,60 1) + bT	frei	1902.04	2,- 1)	frei	52	4,- 1)	frei
32	10,60 1) + bT	frei	06	2,- 1)	frei	70	4,- 4)	frei
34	10,60 1) + bT	frei	08	2,- 1)	frei	1905.01	-60	-60
40	10,60 1) + bT	frei	10	2,- 1)	frei	1907.20	3,-	3,-
42	10,60 1) + bT	frei	14	2,-	2,-	22	3,-	3,-
44	10,60 1) + bT	frei	16	2,-	2,-	30	5,- 5)	6)
46	10,60 1) + bT	frei	18	2,- 1)	frei	1908.10	5,40 1)	frei
48	10,60 1) + bT	frei	20	4,-	4,-	12	5,40 1)	frei
50	10,60 1) + bT	frei	22	4,-	4,-	14	5,40 1)	frei
52	10,60 1) + bT	frei	30	4,- 1)	frei	16	5,40 7)	8)
54	10,60 1) + bT	frei	32	4,- 1)	frei	20	12,- 1)	frei

- 1) Waren aus Dänemark und Grossbritannien frei + bT
- 2) bT = beweglicher Teilbetrag
- 3) 1806.30: Waren aus Dänemark und Grossbritannien Fr. 40,-
- 4) 1902.70: Waren aus Dänemark und Grossbritannien frei
- 5) 1907.30: Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien: - Schiffsweieback und anderer Zwieback, Paniermehl frei + bT - andere Fr. 3,- + bT
- 6) 1907.30: - Schiffsweieback und anderer Zwieback, Paniermehl frei + bT - andere Fr. 3,- + bT
- 7) 1908.16: Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien: - Danish pastry frei + bT - andere Fr. 5,40 + bT
- 8) 1908.16: - Danish pastry frei + bT - andere Fr. 5,40 + bT

II

Für Waren der Tarifnummer 1806.30 wird bei Einfuhren aus EFTA-Mitgliedstaaten und Finnland ein Zollsatz von 40 Franken je 100 kg brutto festgesetzt. Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement das Datum des Inkrafttretens dieses Ansatzes zu bestimmen. Bis zu diesem Datum bleibt der bisherige Ansatz (frei) anwendbar.

III

Diese Aenderung tritt am 1. Juni 1976 in Kraft.

Bern, den 21. April 1976

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:
Gnägi
Der Bundeskanzler:
Huber

**Verordnung
über die Festlegung der Präferenz-Zollsätze und der
begünstigten Länder**

Aenderung vom 21. April 1976

Der Schweizerische Bundesrat verordnet:

I

Die Tarifnummern 1704.20, 1902.20, 1907.20, 2107.20 und 2107.40 des Anhangs I der Verordnung vom 26. Januar 1972 über die Festlegung der Präferenz-Zollsätze und der begünstigten Länder erhalten folgende neue Fassung:

Tarif-Nr.	Zollsatz SP + GR je 100 kg brutto Fr.	Zollsatz übrige EL je 100 kg brutto Fr.	Tarif-Nr.	Zollsatz SP + GR je 100 kg brutto Fr.	Zollsatz übrige EL je 100 kg brutto Fr.
1704.20	20,- + bT ²⁾	20,- + bT	1902.50	8,- + bT	8,- + bT
22	20,- + bT	20,- + bT	52	8,- + bT	8,- + bT
24	20,- + bT	20,- + bT	70	28,-	28,-
1902.20	8,- + bT	8,- + bT	1907.20	4,50 + bT	4,50 + bT
22	8,- + bT	8,- + bT	22	4,50 + bT	4,50 + bT
30	8,- + bT	8,- + bT	30	4,50 + bT	4,50 + bT
32	8,- + bT	8,- + bT	2107.20	5,50 + bT	5,50 + bT
40	8,- + bT	8,- + bT	90		
42	8,- + bT	8,- + bT			

- ¹⁾ ex 2107.90: Palmherzen frei
- ²⁾ bT = beweglicher Teilbetrag

II

Diese Aenderung tritt am 1. Juni 1976 in Kraft.

Bern, den 21. April 1976

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:
Gnägi
Der Bundeskanzler:
Huber

Tarif-Nr.	Zollsatz für Waren der		Tarif-Nr.	Zollsatz für Waren der		Tarif-Nr.	Zollsatz für Waren der	
	ES	EFTA		ES	EFTA		ES	EFTA
	f. je 100 kg brutto	f. je 100 kg brutto		f. je 100 kg brutto	f. je 100 kg brutto		f. je 100 kg brutto	f. je 100 kg brutto
1908.22	12,- 1) + bT	frei	2107.10	24,- 1)	frei	2107.62	8,80 8)	9)
30	12,- 1) + bT	frei	11	24,- 1)	frei	64	8,80 8)	9)
40	12,- 1) + bT	frei	12	24,- 1)	frei	66	8,80 8)	9)
50	12,- 1) + bT	frei	14	24,- 7)	frei	70	8,80 10)	11)
70	12,- 2) + bT	3)	20	2,60 1)	frei	80	8,80 1)	frei
72	12,- 2) + bT	3)	50	8,80	8,80	82	8,80 1)	frei
76	12,- 1) + bT	frei	54	8,80	8,80	84	8,80 1)	frei
2101.12	4)	5)	58	8,80 1)	frei	90	8,80 7)	frei
2107.08	6)	frei	60	8,80 8)	9)			

- 1) Waren aus Dänemark und Grossbritannien frei + bT
- 2) 1908.70/72: Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien: - Danish pastry frei + bT - andere Fr. 12,- + bT
- 3) 1908.70/72: - Danish pastry frei + bT - andere Fr. 12,- + bT
- 4) 2101.12: - Waren dieser Nummer, ausgenommen Waren aus gerösteter Zichorie, aus der 20 (ohne Dänemark und Grossbritannien) Fr. 33,20 - Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien: - Waren aus gerösteter Zichorie Fr. 40,- - andere Fr. 29,-
- 5) 2101.12: - Waren aus gerösteter Zichorie frei - andere Fr. 29,-
- 6) 2107.08: Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien frei
- 7) Waren aus Dänemark und Grossbritannien frei
- 8) 2107.60/66: Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien: - Quälisonen und ähnliche Zubereitungen mit einem Fettgehalt von 10 % oder mehr des Gewichts, von der Art wie sie zur Herstellung von Backwaren verwendet werden Fr. 8,80 + bT - andere frei + bT
- 9) 2107.60/66: - Quälisonen und ähnliche Zubereitungen mit einem Fettgehalt von 10 % oder mehr des Gewichts, von der Art wie sie zur Herstellung von Backwaren verwendet werden Fr. 8,80 + bT - andere frei + bT
- 10) 2107.70: Waren dieser Nummer, aus Dänemark und Grossbritannien: - Kaffeepasten und Süsfett Fr. 8,80 + bT - andere frei + bT
- 11) 2107.70: - Kaffeepasten und Süsfett Fr. 8,80 + bT - andere frei + bT

Verordnung über die beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten

(Vom 29. April 1976)

Das Eidg. Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf Artikel 9 der Verordnung vom 21. April 1976 über die Berechnung der beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten verordnet:

Art. 1

Die beweglichen Teilbeträge werden wie folgt festgesetzt:

Nummer des Zolltarifs	beweglicher Teilbetrag je 100 kg brutto Fr.	Nummer des Zolltarifs	beweglicher Teilbetrag je 100 kg brutto Fr.
1704.20	39.—	1903.01	27.30
22	37.60	1907.20	33.90
24	32.90	22	44.50
30	83.80	30	32.70
32	29.70	1908.10	53.40
34	22.50	12	38.40
40	43.40	14	44.10
42	39.80	16	44.10
44	31.70	20	119.20
46	49.30	22	62.70
48	67.50	30	64.20
50	38.80	40	42.50
52	29.10	50	54.60
54	19.40	70	73.20
1901.10	19.90	72	52.60
20	16.80	76	32.40
1902.04	176.80	2107.10	36.40
06	229.—	11	26.70
08	176.80	12	21.80
10	103.20	20	19.10
14	71.80	50	32.40
16	56.10	54	97.20
18	79.60	58	22.90
20	207.30	60	392.60
22	128.30	62	174.50
30	31.20	64	43.60
32	16.50	66	44.50
40	65.80	70	70.—
42	37.20	80	29.10
50	17.40	82	28.10
52	16.20	84	13.—

Art. 2

Der aus beweglichem Teilbetrag und festem Element bestehende Gesamtsatz darf den jeweils im GATT gebundenen Zollsatz nicht überschreiten.

Art. 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1976 in Kraft.

Bern, den 29. April 1976

Eidg. Finanz- und Zolldepartement:
G.-A. Chevallaz

Zusammenstellung der bei den einzelnen Tarifnummern zur Anwendung gelangenden Gesamt-Zollansätze (festes Element + bT)

(in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli 1976)

Tarif-Nr.	Normal-Zollansatz Fr. je 100 kg brutto	Zollansatz für Waren der			EL Fr. je 100 kg brutto
		EG Fr. je 100 kg brutto	EFTA Fr. je 100 kg brutto		
1704.20	70.—	47.20 ¹⁾	39.—	59.—	
22	70.—	45.80 ¹⁾	37.60	57.60	
24	70.—	41.10 ¹⁾	32.90	52.90	
30	90.—	90.— ¹⁾	83.80	NT ²⁾	
32	82.70	40.30 ¹⁾	29.70	NT	
34	75.50	33.10 ¹⁾	22.50	NT	
40	90.—	54.— ¹⁾	43.40	NT	
42	90.—	50.40 ¹⁾	39.80	NT	
44	84.70	42.30 ¹⁾	31.70	NT	
46	90.—	59.90 ¹⁾	49.30	NT	
48	90.—	78.10 ¹⁾	67.50	NT	
50	90.—	49.40 ¹⁾	38.80	NT	
52	82.10	39.70 ¹⁾	29.10	NT	
54	72.40	30.— ¹⁾	19.40	NT	
1806.30	50.—	42.— ²⁾	frei	NT	
1901.10	39.90	23.90 ¹⁾	19.90	NT	
20	36.80	20.80 ¹⁾	16.80	NT	
1902.04	186.80	178.80 ¹⁾	176.80	NT	
06	239.—	231.— ¹⁾	229.—	NT	
08	186.80	178.80 ¹⁾	176.80	NT	
10	113.20	105.20 ¹⁾	103.20	NT	
14	81.80	73.80	73.80	NT	
16	66.10	58.10	58.10	NT	
18	89.60	81.60 ¹⁾	79.60	NT	
20	40.—	40.—	40.—	40.—	
22	40.—	40.—	40.—	40.—	
30	40.—	35.20 ¹⁾	31.20	39.20	
32	36.50	20.50 ¹⁾	16.50	24.50	
40	40.—	40.—	40.—	40.—	
42	40.—	40.— ¹⁾	37.20	40.—	
50	37.40	21.40 ¹⁾	17.40	25.40	
52	36.20	20.20 ¹⁾	16.20	24.20	
70	40.—	4.— ¹⁾	frei	28.—	
1903.01	25.—	25.—	25.—	NT	
1907.20	70.—	35.—	35.—	NT	
22	40.—	40.—	40.—	NT	
30	40.—	35.70 ¹⁾	4)	5)	
1908.10	55.—	55.— ¹⁾	53.40	NT	
12	55.—	43.80 ¹⁾	38.40	NT	
14	55.—	49.50 ¹⁾	44.10	NT	
16	55.—	49.50 ¹⁾	4)	NT	
20	100.—	100.—	100.—	NT	
22	100.—	74.70 ¹⁾	62.70	NT	
30	100.—	76.20 ¹⁾	64.20	NT	
40	100.—	54.50 ¹⁾	42.50	NT	
50	100.—	66.60 ¹⁾	54.60	NT	
70	100.—	85.20 ¹⁾	7)	NT	
72	100.—	64.60 ¹⁾	8)	NT	
76	92.40	44.40 ¹⁾	32.40	NT	
2101.12	50.—	5)	10)	35.—	
2107.08	150.—	NT ¹¹⁾	frei	NT	
10	156.40	60.40 ¹⁾	36.40	NT	
11	146.70	50.70 ¹⁾	26.70	NT	
12	141.80	45.80 ¹⁾	21.80	NT	
14	150.—	24.— ¹⁾	frei	NT	
20	25.—	21.70 ¹⁾	19.10	24.60	
50	76.40	41.20	41.20	NT	
54	141.20	106.—	106.—	NT	
58	66.90	31.70 ¹⁾	22.90	NT	
60	436.60	401.40 ¹⁾	13)	NT	
62	218.50	183.30 ¹⁾	12)	NT	
64	87.60	52.40 ¹⁾	12)	NT	
66	88.50	53.30 ¹⁾	12)	NT	
70	114.—	78.80 ¹⁾	13)	NT	
80	73.10	37.90 ¹⁾	29.10	NT	
82	72.10	36.90 ¹⁾	28.10	NT	
84	57.—	21.80 ¹⁾	13.—	NT	
90	110.—	8.80 ¹⁾	frei	11)	

1) Für Waren aus Dänemark und Grossbritannien sind die gleichen Ansätze anwendbar, wie sie in der Kolonne «EFTA» festgelegt sind.
 2) 1806.30: Waren aus Dänemark und Grossbritannien = Fr. 40.—
 3) NT = Normaltarif (Normal-Zollansatz)
 4) 1907.30: — Schiffszwieback und anderer Zwieback, Paniermehl Fr. 32.70
 — andere Fr. 35.70
 5) 1907.30: — Schiffszwieback und anderer Zwieback, Paniermehl Fr. 37.20
 — andere NT
 6) 1908.16: — Danish pastry Fr. 44.10
 — andere Fr. 49.50
 7) 1908.70: — Danish pastry Fr. 73.20
 — andere Fr. 85.20
 8) 1908.72: — Danish pastry Fr. 52.60
 — andere Fr. 64.60
 9) 2101.12: — Waren aus der EG (ohne Dänemark und Grossbritannien):
 — Waren aus gerösteter Zichorie NT
 — andere Fr. 33.20
 — Waren aus Dänemark und Grossbritannien:
 — Waren aus gerösteter Zichorie Fr. 40.—
 — andere Fr. 29.—
 10) 2101.12: — Waren aus gerösteter Zichorie frei
 — andere Fr. 29.—
 11) 2107.08: Waren aus Dänemark und Grossbritannien = Fr. 120.—
 12) 2107.60/66: — Emulsionen und ähnliche Zubereitungen mit einem Fettgehalt von 10% oder mehr des Gewichts, von der Art wie sie zur Herstellung von Backwaren verwendet werden:
 2107.60 = Fr. 401.40 2107.64 = Fr. 52.40
 62 = Fr. 183.30 66 = Fr. 53.30
 — andere:
 2107.60 = Fr. 392.60 2107.64 = Fr. 43.60
 62 = Fr. 174.50 66 = Fr. 44.50
 13) 2107.70: — Kaffeepasten und Süsfett Fr. 78.80
 — andere Fr. 70.—
 14) 2107.90: — Palmherzen:
 — aus Spanien und Griechenland NT
 — aus andern Entwicklungsländern frei
 — andere NT

Verordnung über die Ausfuhrbeiträge für Erzeugnisse aus Landwirtschafts- produkten

(Vom 21. April 1976)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 3-10 des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1974 über die Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten, verordnet:

1. Grundstoffe und Beitragsberechtigung

Art. 1 Grundstoffe

¹ Für folgende landwirtschaftliche Grundstoffe werden Ausfuhrbeiträge gewährt, sofern sie in Form von verarbeiteten Nahrungsmitteln ausgeführt werden, die nicht unter die Kapitel 4 und 11 des Gebrauchs-Zolltarifs fallen:

Grundstoffbezeichnung	Nummern des Schweizerischen Gebrauchszolltarifs
– Frischmilch	ex 0401.10
– Frischrahm	0401.20
– Voll- und Magermilchpulver	ex 0402.10
– Rahmpulver	ex 0402.20
– Kondensmilch	ex 0402.30
– Butter	0403.10/12
– Eiprodukte	0405.20/22
– Mehl aus Weizen, Roggen, Spelz und Mengkorn	1101.10
– Hartweizengriess	1102.12
– Andere Mahlprodukte aus Brotgetreide	ex 1102.14

² Für Zucker und Melassen der Zolltarifnummern 1701, 1702 und 1703, die zur Herstellung von ausgeführten Waren verwendet wurden, werden ebenfalls Ausfuhrbeiträge gewährt.

Art. 2 Beitragsberechtigung

¹ Die Ausfuhrbeiträge werden nur bei ausreichender Verarbeitung der Grundstoffe ausgerichtet. Das blosse Mischen von Grundstoffen oder deren Abfüllen in Kleinhandpackungen und dergleichen gilt nicht als Verarbeitung. Die Herstellung von Würfelzucker und Pulverzucker stellt eine beitragsberechtigte Verarbeitung dar.

² Keine Ausfuhrbeiträge werden ausgerichtet:

- Für Grundstoffe, die zu ungebrauchlichen Nahrungsmittelzubereitungen verarbeitet worden sind;
- für importierte Grundstoffmischungen, die nicht unter Kapitel 4 und 11 des Gebrauchs-Zolltarifs fallen;
- für Grundstoffe, bei welchen der massgebende Auslandpreis gemäss Artikel 7 den EWG-Schwellenpreis erreicht oder übersteigt.

2 Beitragsberechnung

21 Grundsätze

Art. 3 Kompetenzen

Die Ausfuhrbeitragsansätze werden vom Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement verordnet. Für einzelne Bestimmungsländer mit besonderen, die Einfuhr erleichternden Bedingungen, können die Beitragsansätze tiefer oder auf Null festgesetzt werden.

Art. 4 Berechnungsbasis

¹ Die Ausfuhrbeitragsansätze werden für jeden Kalendermonat je 100 kg Grundstoff aufgrund des während des vorletzten Monats bestehenden Unterschiedes zwischen den massgebenden In- und Auslandpreisen festgesetzt.

² Bei Zucker und Melassen der Zolltarif-Nrn. 1701, 1702 und 1703, sowie bei Eiprodukten der Zolltarif-Nrn. 0405.20/22 entspricht der Ausfuhrbeitrag dem bei der Einfuhr dieser Grundstoffe zu entrichtenden Zoll, der sich bei den Eiprodukten um die Abgabe an die Preisausgleichskasse für Eier erhöht.

³ Von den Ausfuhrbeiträgen werden die Zuschüsse abgezogen, die beim Export aufgrund besonderer Beschlüsse auf dem Gebiete der Milchwirtschaft ausgerichtet werden.

Art. 5 Grundstoffmenge

¹ Die Ausfuhrbeiträge bemessen sich nach den zur Herstellung des ausgeführten Verarbeitungserzeugnisses verwendeten Grundstoffmengen. Diese Mengen werden nach ihrem prozentualen Anteil gemäss der Herstellungsformel für das ausgeführte Produkt ermittelt.

² Entstehen bei der Fabrikation nachweislich Verluste durch Verdunstung, so wird der Ausfuhrbeitrag nach dem prozentualen Anteil der Grundstoffmenge im ausgeführten Produkt berechnet.

³ Auf nicht durch Verdunstung entstandenen Fabrikationsverlusten wird kein Ausfuhrbeitrag gewährt.

22 Massgebende In- und Auslandpreise

Art. 6 Massgebende Inlandpreise

¹ Als Inlandpreise gelten:

- bei Vollmilchpulver, Rahmpulver und Kondensmilch: der bei Vollmilchpulver und Kondensmilch um 200 Franken je 100 kg reduzierte Listenpreis des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten für Jahresabschlüsse über 10 Tonnen Vollmilchpulver zu Lebensmittelzwecken, mit 25 Prozent Milchfett in der Trockenmasse;
- bei Magermilchpulver: der Listenpreis des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten für Jahresabschlüsse über 15 Tonnen Magermilchpulver zu Lebensmittelzwecken;
- bei Frischmilch und Frischrahm: der für Frischmilch mit 3,8 Prozent Fettgehalt festgesetzte Grundpreis;
- bei Butter: der für die verwendete Qualität geltende Abgabepreis der Schweizerischen Zentralstelle für Butterversorgung (BUTYRA);
- bei Mehl und anderen Mahlprodukten aus Brotgetreide: das arithmetische Mittel der von der Eidgenössischen Getreideverwaltung ermittelten Nettopreise für zum Export bestimmtes Weissmehl, Halbweissmehl und Ruchmehl;
- bei Hartweizengriess: das arithmetische Mittel der von der Eidgenössischen Getreideverwaltung ermittelten Nettopreise für zum Export bestimmtes Spezial- und Normalgriess.

² Weist die bei Vollmilchpulver, Rahmpulver, Kondensmilch oder Frischrahm verwendete Qualität einen Milchfettgehalt auf, der von den unter Absatz 1 Buchstabe a und c genannten Gehaltsangaben um mehr als 1 Prozent abweicht, so wird der für diese Erzeugnisse ermittelte Preis im Verhältnis der Differenz des Milchfettgehaltes angepasst.

³ Die Inlandpreise werden vom Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement um die in diesen Bestimmungen noch nicht berücksichtigten Rabatte und andere besondere Eindeckungsmöglichkeiten, die den Verarbeitern zukommen, gekürzt.

Art. 7 Massgebende Auslandpreise

¹ Die massgebenden Auslandpreise für die nachstehenden Grundstoffe werden aufgrund des Preises berechnet, der sich nach Abzug der EWG-Importabschöpfung vom EWG-Schwellenpreis für das entsprechende Referenzprodukt ergibt:

Grundstoffe	Referenzprodukte
Vollmilchpulver, Rahmpulver und Kondensmilch	Milchpulver, im Sprühdverfahren hergestellt, mit einem Fettgehalt von 26 Gewichtsprozenten, in Behältern von 25 kg oder mehr
Magermilchpulver	Milchpulver, im Sprühdverfahren hergestellt, mit einem Fettgehalt von weniger als 1,5 Gewichtsprozent, in Behältern von 25 kg oder mehr
Butter	Butter mit einem Fettgehalt von 82 Gewichtsprozenten
Mehl und andere Mahlprodukte aus Brotgetreide	Mehl aus Weizen und Mengkorn
Hartweizengriess	Grob- und Feingriess aus Hartweizen

² Weist die bei Vollmilchpulver, Rahmpulver, Kondensmilch und Butter verwendete Qualität einen Milchfettgehalt auf, der vom Fettgehalt des entsprechenden Referenzproduktes um mehr als 1 Prozent abweicht, so wird der nach Absatz 1 ermittelte Auslandpreis im Verhältnis der Differenz des Milchfettgehaltes angepasst.

³ Bei Frischmilch gilt als Auslandpreis der in der EWG geltende Richtpreis für Frischmilch mit 3,7 Prozent Fettgehalt. Bei Frischrahm wird dieser Preis im Verhältnis der Differenz des Milchfettgehaltes angepasst.

⁴ Die in Rechnungseinheiten ausgedrückten Schwellenpreise, Richtpreise und Abschöpfungen werden aufgrund der im Agrarbereich von der EWG festgelegten Umrechnungskurse zwischen der Rechnungseinheit und den Währungen von Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden sowie der für die betreffenden Währungen während des jeweiligen Kalendermonates an der Zürcher Devisenbörse notierten mittleren Devisenkurse in Schweizerfranken umgerechnet.

3. Verfahrensvorschriften

Art. 8 Ausfuhrdeklaration

Der Antrag für die Ausfuhrabfertigung ist, sofern die Ausfuhrbeiträge beansprucht werden, auf der besonderen Ausfuhrdeklaration für beitragsberechtigte Grundstoffe zu stellen.

Art. 9 Massgebender Zeitpunkt für den anzuwendenden Beitragsansatz

Massgebend für den anzuwendenden Ausfuhrbeitragsansatz ist das Datum der Annahme der Ausfuhrdeklaration durch das Zollamt.

Art. 10 Beitragsgesuch

¹ Die Beiträge werden auf Gesuch hin dem Hersteller der ausgeführten Verarbeitungserzeugnisse von der Oberzolldirektion ausgerichtet.

² Das Beitragsgesuch ist auf einem vollständig und ordnungsgemäss ausgefüllten amtlichen Formular bei der Oberzolldirektion einzureichen.

³ Gestützt auf die Abschnitte B der Ausfuhrdeklaration ist vom Warenhersteller eine Zusammenfassung der Ausfuhrsendungen zu erstellen. Die Zusammenfassung bildet einen Bestandteil des Beitragsgesuches.

⁴ Bei Gesuchen, für die der Ausfuhrbeitrag insgesamt weniger als Fr. 300.— ausmacht, wird kein Beitrag ausgerichtet.

Art. 11 Gesuchsperiode und Verwirklichungsfrist

¹ Beitragsgesuche können die Ausfuhr von ein bis zwölf Monaten umfassen. Die Oberzolldirektion kann im Einzelfall die Gesuchsperiode festlegen.

² Der Anspruch auf Ausfuhrbeiträge ist verwirkt für diejenigen Produkte, deren Ausfuhr mehr als 13 Monate zurückliegt, vom ersten Tag des Monats an zurückgerechnet, in dem das Gesuch bei der Oberzolldirektion eingeht.

Art. 12 Verzeichnis der ausgeführten Waren

Der Warenhersteller hat der Oberzolldirektion ein Verzeichnis der Waren zuzustellen, die beitragsberechtigte Grundstoffe enthalten. Das Verzeichnis hat alle Angaben zu enthalten, die für die Ermittlung der beitragsberechtigten Grundstoffmengen erforderlich sind.

Art. 13 Beweismittel

¹ Der Warenhersteller hat über die Fabrikation eine Warenkontrolle zu führen. Aus den Fabrikationsunterlagen müssen mindestens folgende Angaben ersichtlich sein: Bezeichnung des hergestellten Produktes; Zusammensetzung des Produktes (Art und Gewicht, insbesondere der verwendeten Grundstoffe); Gewicht der Ausbeute; Gewicht des Fabrikationsverlustes zufolge Verdunstung; Herstellungsdatum; Unterschrift der für die Fabrikation verantwortlichen Person.

² Die Oberzolldirektion kann verlangen, dass ihr die Rezepte, Fabrikationsrapporte oder dergleichen vorgelegt, bzw. Muster in Originalpackung zur Verfügung gestellt werden.

³ Die Warenkontrollen, Fabrikationsrapporte, Rezepte, Rechnungen über Einkäufe der Grundstoffe, Rechnungen für ausgeführte Waren usw. sind mindestens fünf Jahre zur Verfügung der Zollverwaltung zu halten.

Art. 14 Betriebskontrollen

¹ Die Zollverwaltung ist berechtigt, beim Gesuchsteller unangemeldet Betriebskontrollen durchzuführen.

² Den Beamten der Zollverwaltung ist zur Ausübung der Kontrolle jederzeit Einsicht in den Geschäftsbetrieb sowie in die einschlägigen Belege zu gewähren, und es ist ihnen jede benötigte Auskunft zu erteilen; bei der Kontrolle haben der Gesuchsteller und seine Angestellten in der von den Beamten verlangten Weise mitzuwirken.

Art. 15 Mangelnde Nachweise

Zeigt sich bei der Prüfung eines Beitragsgesuches oder bei der Betriebskontrolle, dass die Voraussetzungen für die Ausrichtung von Ausfuhrbeiträgen ganz oder teilweise nicht erfüllt werden, so wird die Ausrichtung der Beiträge im entsprechenden Masse verweigert oder der zu Unrecht ausbezahlte Betrag zurückgefordert.

Art. 16 Gebühr

Die Oberzolldirektion erhebt eine Gebühr von 2 Prozent des auszurichtenden Ausfuhrbeitrages, im Minimum jedoch 10 Franken und im Maximum 500 Franken.

4. Schlussbestimmungen

Art. 17 Vollzug

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement wird mit dem Vollzug beauftragt.

Art. 18 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1976 in Kraft.

Bern, den 21. April 1976

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:
Gnägi
Der Bundeskanzler:
Huber



Industrieholding Cham AG

6³/₄ % Anleihe 1976–88 von Fr. 15 000 000

Der Erlös dieser Anleihe dient zur Konsolidierung von Schulden der Tochtergesellschaften und zur Bereitstellung von Mitteln für Investitionen.

Laufzeit:	längstens 12 Jahre
Coupons:	Jahrescoupons per 31. Mai
Emissionspreis:	100%
Zeichnungsfrist:	6. bis 12. Mai 1976, mittags
Liberierung:	auf den 31. Mai 1976
Kotierung:	an der Börse von Zürich

Sämtliche schweizerischen Geschäftsstellen der unterzeichneten Banken nehmen Zeichnungen spesenfrei entgegen und halten Prospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerische Bankgesellschaft Schweizerischer Bankverein
Bank Leu AG Zuger Kantonalbank

Bergbahnen Scuol–Motta Naluns AG Scuol-Engadin

Kapitalerhöhung 1976

Die ordentliche Generalversammlung vom 24. März 1976 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Aktienkapital von bisher Fr. 2 500 000.– um Fr. 1 000 000.– auf Fr. 3 500 000.– zu erhöhen, durch Ausgabe von

4000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 250.– Nennwert

mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1976.

Die neuen Aktien werden in der Zeit vom 1.–31. Mai 1976 wie folgt angeboten:

Vorrechtszeichnung:

1. Bezugspreis Fr. 375.– pro neue Inhaberaktie von Fr. 250.– Nennwert; die eigenössische Emissionsabgabe von 2% wird von der Gesellschaft getragen.
2. Je 5 bisherige Inhaberaktien von Fr. 250.– berechtigen zum Bezug von zwei neuen Inhaberaktien von Fr. 250.– Nennwert.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes geschieht durch Einreichung des Coupons Nr. 5 der bisherigen Inhaberaktien und unter Verwendung des hiezu vorgesehenen Zeichnungsscheines.
4. Die Bezugsrechte sind übertragbar. Die Zeichnungsstelle ist bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln. Mit dem Ablauf der Zeichnungsfrist verfallen nicht geltend gemachte Bezugsrechte.

Freie Zeichnung:

1. Die in der Vorrechtszeichnung nicht beanspruchten Inhaberaktien von Fr. 250.– Nennwert werden in freier Zeichnung zu Fr. 500.– netto angeboten.
2. Für die Zeichnung ist der vorgesehene Zeichnungsschein zu verwenden.
3. Die Zuteilung der Aktien erfolgt durch schriftliche Mitteilung an die Zeichner.
4. Im Falle der Ueberzeichnung können bei der Zuteilung Kürzungen vorgenommen werden.

Gemeinsame Zeichnungsbedingungen:

1. Zeichnungsstelle ist die Graubündner Kantonalbank, Chur, und deren Niederlassungen. Prospekte können bei der Zeichnungsstelle angefordert werden.
2. Die Liberierung der neuen Aktien ist bis 15. Juni 1976 vorzunehmen.
3. Die Zeichnungen sind bis zum 31. Dezember 1976 verbindlich.

1. Mai 1976

Bergbahnen Scuol-Motta Naluns AG

**Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft – Inserieren Sie!**

AMOR AG Immobiliengesellschaft, Bern

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 18. Mai 1976, 15.30 Uhr, am Sitz der AG Chocolat Tobler, Länggassstrasse 51, Bern, Kantine, Zugang via Fabrikhof, Seite Lerchenweg.

Traktanden:

1. Protokoll der 17. ordentlichen Generalversammlung der AMOR AG Immobiliengesellschaft vom 6. Mai 1975.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle;
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1975.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind ab 3. Mai 1976 am Sitz der Gesellschaft, Länggassstrasse 51, Bern, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Zutrittskarte bis Dienstag, den 18. Mai 1976, 12 Uhr, gegen Deponierung ihrer Aktien bei einer der nachgenannten Stellen erheben: bei der Gesellschaft in Bern, Länggassstrasse 51 bei der Spar- und Leihkasse in Bern, Bern

Bern, den 22. April 1976

Der Verwaltungsrat

Scobalit AG

Einladung zur 26. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 17. Mai 1976, 10 Uhr, im Bahnhofbuffet Zürich, Konferenzzimmer 1. Stock.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1975.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1975 nach Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Kontrollstellbericht liegen an der Geschäftsniederlassung der Gesellschaft in Nürensdorf ab 6. Mai 1976 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Zugang zur Generalversammlung haben nur solche Personen, die sich über ihren Aktienbesitz ausweisen können.

Nürensdorf, den 6. Mai 1976

Der Verwaltungsrat

Ambassador Finanz AG, Baden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 17. Mai 1976, 16 Uhr, im Hotel Kappelerhof, Baden.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung 1975 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Beschlussfassung über die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 10 Mio auf Fr. 1 Mio durch Reduktion des Nennwertes.
4. Zusammenlegung der reduzierten Aktien im Verhältnis 10:1 zu neuen Aktien von nom. Fr. 100.–.
5. Aenderung von Paragraph 4 der Statuten.
5. Neue Fassung: Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1 000 000.– und ist eingeteilt in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 100.– nom.
6. Fusion mit der Tochtergesellschaft W. Schlumpf AG, Oberentfelden, durch Annektion.
7. Wahlen: Kontrollstelle.
8. Varia.

Geschäftsbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung und die Berichte der Kontrollstelle zum Jahresabschluss und zur Herabsetzung des Aktienkapitals liegen ab 6. Mai 1976 am Sitz der Gesellschaft (Mellingstrasse 1, Baden) auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können bis zum 16. Mai 1976 gegen Nachweis des Aktienbesitzes am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Baden, den 30. April 1976

Der Verwaltungsrat

Solidaritätsfonds

der Schweiz. Schifflistickerei St. Gallen

An die Mitglieder des Solidaritätsfonds

Gemäss Art. 21 u.f. der Statuten des Solidaritätsfonds der Schweizerischen Schifflistickerei vom 30. April 1949 laden wir Sie hiermit ein zur

33. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 14. Mai 1976, 11.15 Uhr, im Theoriesaal der Ostschweizerischen Stickerfachschulen, Waldmännstrasse 6, 9014 St. Gallen.

Tagsordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1975.
1. Genehmigung der Betriebsrechnung und der Bilanz pro 1975 sowie Entlastungserteilung an die Verwaltung.
2. Anpassung der Art. 11, Abs. 1 und Art. 12, Abs. 3 der Statuten an die durch Bundesratsbeschluss vom 19. Dezember 1975 abgeänderte Vollziehungsverordnung (Art. 4, Abs. 1, Bst. a und Abs. 2 sowie Art. 6, Abs. 3).
3. Mitteilungen und Umfrage.

Der Jahresbericht, die Betriebsrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. Mai 1976 an am Sitz des Solidaritätsfonds in St. Gallen (Sticker-Treuhand-Genossenschaft, Waldmännstrasse 6) den Mitgliedern des Solidaritätsfonds zur Einsicht aufgelegt.

St. Gallen, den 21. April 1976

Namens der Verwaltung des
Solidaritätsfonds der Schweizerischen Schifflistickerei
Der Vizepräsident: Dr. R. Reinacher

SCINTILLA AG

Solothurn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 21. Mai 1976, 17.30 Uhr, im Personalrestaurant der Scintilla AG, Luterbachstrasse 11, Zuchwil.

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1975 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Mai 1976 an im Büro der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz bis 18. Mai 1976 beim Sitz der Gesellschaft oder an einer der folgenden Stellen bezogen werden:

Solothurner Kantonalbank, Solothurn
Schweizerische Bankgesellschaft, Solothurn
Schweizerische Volksbank, Solothurn
Herren A. Sarasin & Cie, Basel
Schweizerischer Bankverein, Basel
Solothurner Handelsbank, Solothurn

Solothurn, den 3. Mai 1976

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident:
Dr. Robert Holzach

CKW

Centralschweizerische Kraftwerke

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 13. Mai 1976, 10.30 Uhr, im Rathaus Luzern, Kornmarkt 3, Luzern.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung 1975.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen inrert gesetzlicher Frist am Sitze der Gesellschaft den Aktionären auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz bis Dienstag, den 11. Mai 1976, am Sitz der Gesellschaft oder bei den folgenden Banken bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt, Luzern und Zürich, Luzerner Kantonalbank, Luzern, und Bank Leu AG, Zürich.

Luzern, den 6. April 1976

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: F. W. Schulthess



SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft
Neuhausen am Rheinfall

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 5. Mai 1976 beträgt die Dividende für das Geschäftsjahr 1975 brutto Fr. 30.- pro Namenaktie und Fr. 60.- pro Inhaberaktie. Nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% kann sie gegen Einreichung von Coupon Nr. 12 ab 6. Mai 1976 mit netto Fr. 19.50 pro Namenaktie und Fr. 39.- pro Inhaberaktie bezogen werden.

Zahlstellen sind Schweizerischer Bankverein, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Bankgesellschaft, Schaffhauser Kantonalbank.

Neuhausen am Rheinfall, den 5. Mai 1976

Der Verwaltungsrat

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Mai 1976 hat pro 1975 die Ausrichtung einer Dividende von Fr. 11.- je Aktie beschlossen. Demzufolge wird nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer Fr. 7.15 netto je Aktie ausgerichtet.

Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung von Coupon Nr. 17 ab Donnerstag, den 6. Mai 1976, an unserer Kasse sowie an den Schaltern sämtlicher Sitze und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Schweizerischen Kreditanstalt

Winterthur, den 5. Mai 1976

Die Direktion

Gemeinschaftsantennenanlage Bühler

Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 26. Mai 1976, 20 Uhr, im Restaurant Schützengarten, in Bühler.

Traktanden: die statutarischen.

Jahresrechnung: liegt auf am Domizil und auf der Gemeindekanzlei Bühler.

9055 Bühler, den 28. April 1976

Die Verwaltung

SSIH

Société Suisse pour l'Industrie Horlogère SA

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 19 mai 1976, à 15 h., à l'auditorium du Centre inter-professionnel, rue de St-Jean 98, à Genève.

Ordre du jour:

1. Ouverture de l'assemblée par M. G. Bertola, président du conseil d'administration.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1975.
3. Rapport du contrôleur sur les comptes de l'exercice 1975.
4. Approbation desdits rapports et comptes.
5. Décision concernant le résultat de l'exercice 1975.
6. Décharge au conseil d'administration.
7. Nomination de l'organe de contrôle pour 1976.
8. Conversion de 80 000 actions nominatives en 40 000 actions au porteur.
9. Modification des statuts correspondant à la conversion d'actions.

Le bilan, les comptes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes, ainsi que les propositions du conseil d'administration concernant les modifications statutaires, peuvent être consultés par les actionnaires dès le 6 mai 1976 au siège de la société, rue Ami-Lullin 4, à Genève.

Les cartes d'admission concernant les actions nominatives seront envoyées directement aux ayants droit conformément à l'inscription au registre des actions. Il ne sera pas fait d'inscription au registre des actions du 27 avril au 20 mai 1976.

Les cartes d'admission concernant les actions au porteur doivent être commandées par les détenteurs desdites actions auprès du registre des actions SSIH, case postale, 2501 Bienne, ou auprès de leur banque. La carte d'admission est délivrée contre dépôt des actions qui restent bloquées jusqu'après l'assemblée générale. Les demandes de cartes d'admission doivent parvenir à la société le 14 mai au plus tard.

Genève, le 5 mai 1976

Le conseil d'administration

Laboratoires Sauter SA, Vernier-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 24 mai 1976, à 11 h. 15, au siège social, avenue de l'Etang 46, Vernier-Genève, avec

l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil sur l'exercice 1975.
2. Rapport de l'organe de contrôle.
3. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes.
4. Décharge au conseil.
5. Nominations statutaires.
5. Divers.

Les cartes d'admission et de vote à l'assemblée sont délivrées par le siège social des Laboratoires Sauter SA, où les actions doivent être déposées et où les rapports du conseil d'administration et du contrôleur peuvent être consultés.

Vernier-Genève, le 3 mai 1976

Le conseil d'administration

Sté Coopérative d'Habitation Archamps-Cottage

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 19 mai 1976, à 18 h., à l'Auberge de Rozon, à Croix-de-Rozon.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur aux comptes.
3. Approbation et décharge au conseil.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le conseil d'administration

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey SA Vevey

Conformément aux décisions de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires, nous vous informons que le coupon N° 14 est payable dès le 3 mai 1976 à raison de fr. 40.-, sous déduction de l'impôt anticipé, aux domiciles suivants:

siège social de la société à Vevey
Banque Cantonale Vaudoise
Union de Banques Suisses
Société de Banque Suisse
Crédit Suisse
Banque Populaire Suisse

Vevey, le 30 avril 1976

Le conseil d'administration



Compagnie Financière et de Crédit SA, Lausanne

Les assemblées générales ordinaire et extraordinaire de la Compagnie Financière et de Crédit SA, Lausanne, tenues le 5 mai 1976, ont décidé:

1. de fixer le dividende pour l'exercice 1975 à 25%;
2. de diviser chaque action au porteur de fr. 1000.- nominal en 2 actions au porteur de fr. 500.- nominal;
3. d'augmenter le capital-actions de fr. 10 000 000.- à fr. 11 000 000.- par l'émission d'une action gratuite pour 10 actions anciennes.

Les modalités de ces opérations sont les suivantes:

1. Le dividende pour l'exercice 1975

est fixé à

- fr. 250.- par action au porteur de valeur nominale de fr. 1000.-, moins impôt anticipé de 35% par fr. 87.50, soit net par action au porteur fr. 162.50;
- fr. 25.- par action nominative de valeur nominale de fr. 100.-, moins impôt anticipé de 35% par fr. 8.75, soit net par action nominative fr. 16.25.

Le dividende net après déduction de l'impôt fédéral anticipé est payable contre remise du coupon N° 17 des 6 mai 1976 aux caisses de la Compagnie de Banque et de Crédit SA et de celles de la Banque Cantonale Vaudoise, à son siège central et auprès de ses agences et succursales.

2. Division de l'action au porteur

La division de l'action au porteur de valeur nominale de fr. 1000.- s'effectuera à la Banque Cantonale Vaudoise à partir du 17 mai 1976.

Dès cette date, seules les actions au porteur de fr. 500.- nominal seront cotées à la bourse de Lausanne et seront de bonne livraison. Les actions nominatives n'étant pas divisées, leur cotation ne subit aucune modification.

3. Augmentation du capital de fr. 10 000 000.- à fr. 11 000 000.-

Cette augmentation de capital s'effectuera par l'émission gratuite de

- 4000 actions nouvelles nominatives de fr. 100.- nominal Nos 60001 à 64000
- 1200 actions nouvelles au porteur de fr. 500.- nominal Nos 12001 à 13200, avec jouissance à partir du 1^{er} janvier 1976.

Offre de souscription

1. Droit de souscription:

10 actions nominatives anciennes de fr. 100.- nominal donnent droit à 1 action nominative nouvelle de fr. 100.- nominal (avec coupons Nos 19 et suivants attachés).

10 actions au porteur anciennes de fr. 500.- nominal donnent droit à 1 action au porteur nouvelle de fr. 500.- nominal (avec coupons Nos 19 et suivants attachés).

2. Délai de souscription:

du 17 au 28 mai 1976, à midi. Pendant cette période, les droits de souscription seront traités à la bourse de Lausanne.

3. L'exercice du droit de souscription

s'opère contre la remise du coupon N° 18 des actions anciennes et du bulletin de souscription prévu à cet effet à la Banque Cantonale Vaudoise.

4. La Banque Cantonale Vaudoise servira volontiers d'intermédiaire pour l'achat et la vente des droits de souscription à partir du 17 mai 1976.

5. Impôt:

Le timbre fédéral d'émission sera supporté par la société.

L'impôt fédéral anticipé de 35%, dû sur la valeur nominale des actions nouvelles, soit fr. 35.- pour chaque action nominative nouvelle et fr. 175.- pour chaque action au porteur nouvelle de valeur nominale de fr. 500.-, a été retenu à la source par la société.

Il devra être payé par les acquéreurs d'actions gratuites au moment de leur livraison, au plus tard le 10 juin 1976, à la Banque Cantonale Vaudoise pour le compte de la société.

En cas de vente des droits de souscription, l'impôt anticipé sera déduit de la valeur de ces droits. Toutefois, leur cotation sur le marché sera fixée en tenant compte de cette déduction.

L'impôt anticipé pourra être récupéré par le détenteur des actions anciennes (en cas d'usufruit par le propriétaire) aussi bien dans le cas où il exercera lui-même le droit de souscription que dans le cas où il le vend. Les actionnaires habitant à l'étranger ne peuvent récupérer l'impôt anticipé que dans les limites des accords contre la double imposition existant entre leur pays de domicile et la Suisse.

6. La livraison

des actions nouvelles aura lieu dès la clôture du délai de souscription.

7. Les actionnaires déjà inscrits au registre des actions et qui exercent leur droit de souscription verront leurs nouvelles actions enregistrées d'office.

8. Cotation:

à la bourse de Lausanne.

Lausanne, le 6 mai 1976

Compagnie Financière et de Crédit SA

No de valeur:

actions nominatives de fr. 100.- nominal: 164.278;
actions au porteur de fr. 500.- nominal: 164.280.

Demus SA, Lugano

Assemblea generale ordinaria degli azionisti

Gli azionisti della Demus SA, Lugano, sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno di venerdì 28 maggio 1976, ore 10.30, presso la sede della società, con il seguente

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del conto profitti e perdite e del bilancio al 31 dicembre 1975;
2. Relazione dell'ufficio di controllo.
3. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
4. Deliberazioni sulla destinazione degli utili.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

Il consiglio di amministrazione

Prosaf SA, Chiasso

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per lunedì 17 maggio 1976, alle ore 9, presso la FIAM SA, via Livio 5, 6830 Chiasso.

Ordine del giorno:

1. Messa in liquidazione.
2. Nomina del o dei liquidatori.
3. Eventuali.

Le azioni devono essere depositate presso la sede il giorno stesso dell'assemblea.

Il consiglio di amministrazione

Cappellificio «La Moderna» SA, Giubiasco

Peltri e Cappelli di Pello

Avviso di convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

alle ore 10, Aeschenvorstadt 1, Basilea, per il giovedì 20 maggio 1976.

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 30 giugno 1975.
2. Rapporto del ufficio revisione per l'esercizio 1974/1975.
3. Approvazione del bilancio e conto profitti e perdite, scarico al consiglio di amministrazione.
4. Decisione sull'utilizzazione del saldo del conto profitti e perdite.
5. Relazione dell'ufficio di revisione.
6. Eventuali.

I Signori azionisti che desiderano partecipare all'assemblea generale ordinaria o farsi rappresentare, sono invitati a depositare le loro azioni presso una banca per essere vincolate fino alla conclusione dell'assemblea.

Giubiasco, il 3 maggio 1976

Per il consiglio di amministrazione

Magazzini Generali con Punto Franco, Chiasso

Pagamento di dividendo

Si avvisano i Signori azionisti che l'assemblea generale ordinaria del 28 aprile 1976 ha stabilito per l'esercizio 1975 un dividendo di fr. 50.- per azione, pari a fr. 32.50 per azione, netto da imposte federali.

La cedola N° 53 è quindi pagabile da oggi presso:

- Banca della Svizzera Italiana, Lugano e Chiasso
- Società di Banca Svizzera, Chiasso
- Unione di Banche Svizzere, Chiasso
- Banca Centrale Cooperativa, Basilea

Il consiglio di amministrazione

Magazzini Generali con
Punto Franco, Chiasso

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 398, Abs. 3, ZGB)

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten des unter Beistandschaft stehenden

Kaufmann-Bläsi Bruno

des Alois, geboren 1940, von Aeschi SO, Schreiner, Witwer der Käthy geb. Bläsi, Reckholderweg 363, in Oberdorf, hat der Oberamtmann von Solothurn-Lebern in Solothurn die Durchführung des öffentlichen Inventars mit Rechnungsruf angeordnet.

Wer über die Vermögensverhältnisse des Verbeständeten Auskunft geben kann, ist bei seiner Verantwortlichkeit verpflichtet, der Amtschreiberei Lebern, Hauptbureau in Solothurn, Aufschluss zu geben.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger) bis am 8. Juni 1976 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB. Die Eingaben sind Wert 21. Januar 1976 zu berechnen und an die Amtschreiberei Lebern, Hauptbureau in Solothurn, Amthaus II, einzureichen.

Solothurn, den 28. April 1976

Amtschreiberei Lebern:
Hauptbureau in Solothurn

Was gibt es heute noch für 30 Rappen?

Zum Beispiel eine

ELLIOTT-ADRESSKARTE

welche mit Ihrer Schreibmaschine beschriftet werden kann und während über 30 Jahren mehr als 10 000 Adressen abdruckt.

Auskunft erteilt:

ADRESSMATAG

4057 Basel
Tel. 061 26 21 75

Internationale und lokale Dienste für den Transport, Verzollung oder Lagerung von Valoren oder Kunst- artikeln durch Spezialisten

MAT SECURITAS EXPRESS AG

4002 Basel
Peter-Merian-Str. 50
Tel. 061 22 43 90

8058 Zürich-
Flughafen
Postfach 270
Tel. 01 81317 Z

1211 Genève
47, route des Acacias
Tel. 022 43 41 85

Verzeichnis
schweizerischer
Berufs- und
Wirtschafts-
verbände
(13. Ausgabe)

Inserate erschliessen den Markt

In **Lenzburg** (verkehrstechnisch ideal gelegen) äusserst günstig zu vermieten mehrstöckiges

Fabrikations- oder Lagergebäude

Grundfläche ca. 1000 m², Tragkraft: Parterre unbegrenzt, übrige Stockwerke 500-800 kg/m², gesamte Nutzfläche ca. 4600 m², Nutzinhalt ca. 17 300 m³, 2 Warenlifte (Tragkraft 1000 + 1500 kg), Geleisanschluss gleich neben der Fabrik.

Miete: Fr. 31.-/34.- per m²

Bezugsstermin nach Übereinkunft. Auch Teilmiete möglich. Auf Wunsch stehen Büroräume zur Verfügung.

Weitere Auskunft unter Chiffre H 70125 an Publicitas, 3001 Bern.

Es umfasst rund 1100 Verbände und enthält Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften.

Das Sonderheft kann gegen Vorauszahlung von Fr. 10.- auf Postcheckkonto 30-520 bezogen werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, 3011 Bern.

Location atelier-fabrique dépôt régional

500-5000 m²

à louer à Yverdon; totalité ou partie; capacité 250 personnes; locaux spacieux et fonctionnels, parfait état; installations modernes. Location séparée possible des locaux administratifs 1000-1200 m². Possibilité de vente ou location vente.

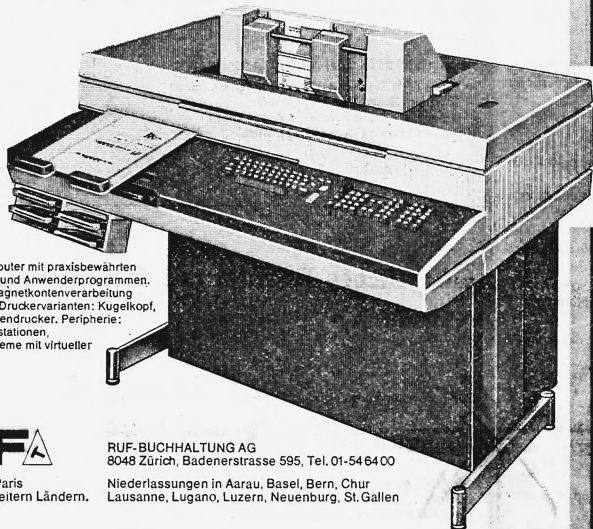
AGENCE IMMOBILIÈRE
CLAUDE DERIAZ
024 / 21 61 66
1401 YVERDON

Die RUF EDV

bringt Ihnen namhafte Rationalisierungseffekte

Die RUF-Experten sind auf Buchhaltung und EDV geschult. Sie entwickeln Lösungskonzepte, abgestimmt auf die Aufgabenstellung Ihrer Branche und Ihrer Betriebsgrösse. Sie sind für Sie auch jederzeit da (und das ist seit 50 Jahren die besondere Stärke von RUF), wenn ganz neue Situationen zu überdenken sind, wenn Sie erweitern oder einschränken wollen oder wenn ein gestaffelter Realisierungsplan zu besprechen ist. Unser EDV-Verkaufsprogramm beginnt beliek-

tronischen Fakturierautomaten ab 19500.-, erfasst Magnetkontencomputer (alphanumerisch) ab 33800.- und grenzt mit der Plattenspeicheranlage zu über 100000.- an die Leistungen effektiver Grosscomputer. Bitte verlangen Sie Spezialprospekte über jene Computersysteme, die Ihrem Planziel entsprechen oder noch besser: vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit einem unserer Experten. Dann werden Sie kompetent und vollständig orientiert.



RUF-Praetor-Computer mit praxisbewährten Betriebssystemen und Anwenderprogrammen. 2 bis 64 K-Byte. Magnetkontenverarbeitung bis 1024 St/Seite. Druckervarianten: Kugelkopf, Nadeldrucker, Zeilendrucker, Peripherie: 1/4"-Magnetbandstationen, Magnetplattensysteme mit virtueller Adressierung.



Zürich - Wien - Paris und in über 40 weiteren Ländern.

RUF-BUCHHALTUNG AG
8048 Zürich, Badenerstrasse 595, Tel. 01-54 64 00

Niederlassungen in Aarau, Basel, Bern, Chur, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen

Mittelgrosses, angesehenes genossenschaftliches Druckereunternehmen sucht einen

Direktor

Erwünscht sind:

- langjährige Berufs- und Betriebs Erfahrung
- kaufmännische Bildung und Erfahrung
- Talent für eine fortschrittliche Betriebsorganisation
- Geschick für neuzeitliche Personalführung
- Kontaktfreudigkeit

Geboten werden:

- funktionsgerechtes Gehalt
- gute Altersvorsorge

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einer Handschriftprobe bis 20. Mai 1976 zu richten unter Nr. 1700 an die Schweizerische Buchdruckerzeitung, Postfach 121, 8030 Zürich.



Die Zirkulationstropfen ZIR-KOR (Dr. J. v. Vintschger)

ein einziges wirkt prompt und nachhaltig bei Rheuma, Arthritis, Schmerzen, Kopfschmerz, Grippe, Fieber.

bewahren sich bestens bei nervösen Herzbeschwerden, Unruhe, Schlaflosigkeit. Ein Versuch überzeugt rasch.



Basel-Zürich-Basel

In Münchenstein BL. haben wir unser neues Geschäftshaus bezogen und haben deshalb zu vermieten

Basel-City
im Steinencenter
400+135 m² Büros, Aus-
stellung, Atelier (Parking)
en bloc oder in Teilpartien
Tel. 061 / 46 26 20

Zürich-Seebach
vis-à-vis Post, Nähe Bahnhof
330 m² Lagerraum in klima-
tisierendem Untergeschoss
Warenlift + Laderampe
Tel. 01 / 51 61 27



Ausgewiesener

Bücherexperte VSB sucht Kontakte zu Finanzverwaltern und -beratern,

die Teile ihrer Kundenaufträge abtreten (oder vermitteln) möchten.

Offerten unter Chiffre 44-301 230, Publicitas, Zürich.

Urgent!

Nous cherchons à acheter d'occasion une machine

«Perforation-Verification»
Type IBM 129, modèle 003
Print Card Data Recorder

Jean Aeschlimann SA
Rue des Cygnes 45
2501 Bienne
Tel. 032 / 25 25 14
Interne: JBO

Das Anlageheft Nr. 24 080 mit einem Guthaben von Fr. 12 830.05, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt, Agentur Uzwil, wird vermisst. Allfällige Inhaber dieses Heftes werden hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Anlageheft als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 30. April 1976

Schweizerische Kreditanstalt

Das Namensparheft Nr. 225 466-1 mit einem Guthaben von Fr. 1000.-, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Heftes werden hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Namensparheft als kraftlos erklärt wird.

Zürich, den 30. April 1976

Schweizerische Kreditanstalt

Das Depositenheft Nr. 82.091/01 MBZ, ausgestellt von der Migros Bank Zürich-Seidengasse, mit einem Guthaben von Fr. 3520.50 per 31. Dezember 1975, wird vermisst.

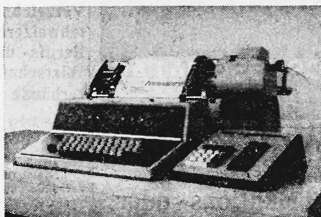
Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Migros Bank vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depositenheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 29. April 1976

Migros Bank

Preisgünstiger elektronischer Fakturierautomat

TA 10



von pebe

- Schneller Rechner
- Logische Entscheidungen
- 7 bis 32 Speicher

- Günstiger Preis
- Kauf oder Leasing

Verlangen Sie bitte unverbindliche Unterlagen oder Beratung



coupon
Zutreffendes bitte ankreuzen

- Senden Sie uns bitte Unterlagen über TA 10
- Wir wünschen den unverbindlichen Besuch Ihres Beraters

Firma _____
Adresse _____
zuständig _____

P. Baumer AG
Buchhaltungs- und Daten-
technik
8500 Frauenfeld
Telefon 054 7 35 50

Wegen Nichtgebrauchs
Frankiermaschine

(revisionsbedürftig) günstig abzugeben.
JACKER AG
RÜMLANG
Tel. (01) 817 82 22

Manuel de statistique sociale suisse

Ce supplément no 85 est une récapitulation des résultats des statistiques sociales de la Suisse s'étendant jusqu'à la fin de 1971 et faisant suite à une publication qui avait paru en 1932. Ce manuel peut être obtenu contre versement préalable de fr. 40.- au compte de chèques postaux 30-520.

Feuille officielle suisse du commerce, 3011 Berne

Farbbänder

für alle Schreib- und Rechenmaschinen zu niedrigsten Preisen.

Mindestbezug	20	50	100	250	500	700	1000
Baumwolle:	4.-	3.90	3.80	3.40	3.20	3.10	3.-
Seide:	6.25	5.90	5.70	5.40	5.10	4.90	4.70
Nylon:	4.15	3.90	3.80	3.50	3.40	3.30	3.20
Plastic für Hermes 8 mm usw.	3.40	3.10	2.90	2.80	2.70	2.60	2.50
Plastic für IBM 8 mm usw.	3.70	3.40	3.10	3.-	2.90	2.80	2.70
für IBM 71	3.-	2.80	2.70	2.60	2.50	2.40	2.30

Neu:
Korrektursystem Graphic-Combi für IBM 82 C
Plasticband Graphic-C
8.35 8.20 8.05 7.90 7.85 7.80 7.75
Korrekturband Graphic-Correct-C
6.75 6.40 6.20 6.10 6.- 5.95 5.90
Plasticband Graphic-Multica
24.50 23.- 22.- 21.- 20.50 20.- 19.50
Korrekturband Graphic-Correct-M
6.75 6.40 6.20 6.10 6.- 5.95 5.90
(alle Bänder für IBM erhältlich, bitte genaues Modell und Grösse angeben).
Script-Büro 8630 Rütli, Eichwiesstr. 2
Postfach, Tel. 055 / 31 75 77